©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

MITTEILUNGEN

des

BADISCHEN BOTANISCHEN VEREINS.

№ 205 & 206. Erscheinen in zwanglosen Nummern. 1905.

Inhalt: P. Janzen, Ein Beitrag zur Laubmoosflora Badens. — Dr. Schatz, J. Neuberger, Schulflora von Baden. — Dr. Th. Linder, Bemerkenswerte Pflanzenstandorte. — Orchidaceen-Standorte.

Ein Beitrag zur Laubmoosflora Badens.

Von Apotheker P. Janzen.

Während eines $1^1/_2$jährigen Aufenthaltes in Freiburg habe ich auf kleineren und grösseren Ausflügen gewohnheitsgemäss ein besonderes Augenmerk auf die am Wege grünenden Laubmoose gerichtet, um meine Sammlung durch seltenere Formen oder auch durch alte Bekannte in schöner Entwicklung zu vervollständigen. Der Wunsch, die Kenntnis der badischen Moose zu fördern, lag mir bei diesem gelegentlichem Sammeln ziemlich fern; die Umgebung von Freiburg ist seit Jahrzehnten von hervorragenden einheimischen Mooskennern so gründlich durchforscht worden, dass nur noch ein planmässiges Absuchen, zumal schwer zugänglicher Örtlichkeiten, solche überraschenden Funde erwarten liess, wie sie die Herren Dr. Th. Herzog und Karl Müller von ihren nicht ungefährlichen Kletterpartien heimbrachten.

Ganz ergebnislos war mein Suchen aber keineswegs. Das Mooskleid der Erde wechselt beständig; schon mit der Anlage neuer Wege, mit dem Vordringen der Kultur überhaupt erscheinen oft fremde Gestalten, während alte verschwinden, um vielleicht nach längerer Zeit, oder an einer anderen Stelle wieder aufzutauchen. So zählt Dr. Th. Herzog in seinen „Standorten“ vom Jahre 1900 allein aus dem Freiburger Florengebiet 32 solcher verschollenen Laubmoose auf. Es ist mir gelungen, einige davon — Dicranum viride, Fissidens exilis, Tortula latifolia, Orthotrichum patens — an

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

den angegebenen Standorten nachzuweisen. Neu für die badische Flora ist ein Torfmoos: Sphagnum platyphyllum.

Das folgende Verzeichnis enthält nur solche Arten, von denen ich Belege in meinem Herbarium vorfand, und bringt ausser einigen bei seltenen Moosen nicht überflüssigen Bestätigungen älterer Fundorte eine Reihe von neuen, vorwiegend aus Freiburg und seiner Umgegend; in seiner Anordnung schliesst es sich an die im Jahrgang 1894 dieser Blätter erschienene Arbeit von W. Baur über die Laubmoose Badens an.

Die Arbeit Baurs sowie die späteren Schriften der beiden genannten Herren bieten in ihrer Ausführlichkeit ein ziemlich abgeschlossenes Bild der Moosflora Freiburgs mit Umgebung und veranlassen mich, an dieser Stelle einen Wunsch zu äussern, der gewiss den Beifall vieler Moosfreunde findet: die Aufnahme der Laubmoose (und Lebermoose) in die allbeliebte Neubergersche Flora von Freiburg. Wenn der Herr Verfasser die Moose etwa in der Weise, wie es Hampe in seiner Flora Hercynica gethan hat, in der Form eines einfachen Verzeichnisses mit Standortsangaben, einer späteren Auflage seiner Flora anfügte, so würde der Umfang des Büchleins nur um wenige Seiten vermehrt, der Wissenschaft aber ein wichtiger Dienst geleistet; es wären dadurch die bisherigen Ergebnisse der Moosforschung Jedem leicht zugänglich (was man von den in Zeitschriften zerstreuten Arbeiten nicht behaupten kann) und würden hier eher anregend wirken, als in der Flora eines grösseren Gebiets, wo die Fülle des Gebotenen Manchen abschreckt.

Phascum cuspidatum Schreb. Freiburg, a. Äckern am Schönberg 13.4.04.

Astomum crispum Hampe. Kaiserstuhl, bei Neunlinden 28. 5. 03.

Pleuridium subulatum Rab. Freiburg, a. Wegrändern i. Immental 13.5.04.

— *alternifolium Rab.* Freiburg, an Wegrändern im Immental 31.7.03.

Hymenostomum microstomum R.Br. Kaiserstuhl, bei Neunlinden 28.5.03.

Gyroweisia tenuis Sch. Freiburg, am Schönberg 24.11.03. Wutachtal nahe der Wutachmühle auf Kalkfels 25.6.04.

Gymnostomum rupestre Schleich. Feldberg, an Felsen der Grüblewand 21.6.04.

Hymenostylium curvirostre Mitt. var. β scabrum Lindb. Wutachtal bei Bad Boll csp. 25.6.04.

Eucladium verticillatum Br. eur. Wutachtal bei Wutachmühle steril, bei Bad Boll csp. 25.6.04.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Weisia viridula Hdw. Freiburg, am Schönberg 24.11.03, in der Bodlesau 7.11.03.

Dicranoweisia crispula Lindb. Feldberg, Zastler Loch 31.7.04.

Rhabdoweisia fugax Br. eur. *var. β subdenticulata Boul.* Feldberg, an Felsen der Grüblewand 21.6.04.

Cynodontium polycarpum Sch. Feldsee, an Felsen des Nordufers 25.9.03.

Dichodontium pellucidum Sch. Feldberg, Zastler Loch auf Erde 26.9.03. Freiburg, am Katharinenbrunnen im Immental 15.5.04.

Dicranella squarrosa Sch. Im Bärental nicht selten, so bei Silberberg, Rainmarteshof.

— *cerviculata Sch.* Höllsteig, im Moor hinter dem Hirschen 12.7.04.

— *varia Sch.* Burg Wiesneck 11.1.04.

— *rufescens Sch.* Freiburg, an Wegrändern im Immental 4.11.03; Bodlesau 7.11.03.

— *heteromalla Sch.* An Waldwegen überall häufig.

Dicranum montanum Hdw. forma = Weisia truncicola De Not. Freiburg, auf Baumwurzeln bei St. Ottilien 19.6.03,

— *viride Lindb.* Freiburg, am Rosskopf bei ca. 700 m. am Grunde eines Baumes in Gemeinschaft mit *Madotheca platyphylla* 1.8.03.

— *flagellare Hdw.* Freiburg, am Meisenberg 2.6.04.

— *Sauteri Sch.* Feldberg, am Felsenweg csp. 4.9.03.

— *scoparium Hdw.* In den Wäldern überall häufig.

— *spurium Hdw.* Im Zähringer Tal in der Nähe der „Schachtlöcher“ 27.2.04.

Dicranodontium longirostre Sch. Beim Geroldsauer Wasserfall 25.6.03.

Campylopus flexuosus Brid. var. anomalus Loeske et Janzen. Über diese neue Var. habe ich unlängst in ‚Hedwigia Bd. XLIII. S. 284 berichtet. Am 17.10.1904 sammelte ich das Moos wieder an seinem Standorte, in der Bodlesau bei Freiburg, um durch eine erneute Untersuchung festzustellen, ob die abweichenden Merkmale beständig sind, oder nicht. Ich kann hiernach nur bestätigen, dass auch bei der vorliegenden Pflanze die Zahl der Deuter mit der der Aussenzellen übereinstimmt, und dass ebenso die übrigen a. a. O. gemachten Angaben aufrecht zu halten sind. Die neue Beobachtung ergab ausserdem,

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

dass die Blattspreite am Grunde beiderseits nur 7—8, in der Blattmitte 10—15, unterhalb der Spitze noch 1—3 Zellen breit ist und dass die Stereidengruppen hier auffallend armzellig sind; sie bestehen zumeist aus 2—3, selten aus 4—5 Zellen: eine weitere Eigentümlichkeit, die unsere Pflanze mehr dem *Campylopus turfaceus* nähert, denn beim typischen *Campyl. flexuosus* zeigen diese Gruppen gewöhnlich 4, zuweilen aber auch 5—8 Zellen.

Leucobryum glaucum Sch. In Wäldern verbreitet. csp. im Zähringer Tal bei den „Schachtlöchern" 27.2.04.

Fissidens bryoides Hdw. Freiburg, in der Bodlesau sehr üppig 26. 2.04. Über Zähringen 4.2.04. Schlossberg 25.10.04.

var. β Hedwigii Limpr. = *Fissidens impar Mitt.* Freiburg, bei Herdern, in einer Lehmgrube 4.2.04.

— *exilis Hdw.* Freiburg, am Rosskopf bei ca. 500 m 11.4.03. Obere Bodlesau gesellig mit *Fiss. bryoides* und *Fossombronia pusilla* 9.12.03.

— *pusillus Wils.* Freiburg, am Schönberg auf Geröll 28.10.03.

var. β irriguus Limpr. In Brunnentrögen: Freiburg, Herdern 2.6.04. Baden, Ebersteinburg 12.9.04.

— *crassipes Wils.* Wutachtal zwischen Wutachmühle und Bad Boll an vom Bache bespülten Kalkblöcken 25.6.04.

— *osmundoides Hdw.* Am Feldseeufer auf Walderde 26.5.05.

— *adiantoides Hdw.* Feldseeufer 26.5.04.

— *taxifolius Hdw.* Freiburg, Schönberg 28.10.03. Bodlesau 26.2.04.

Seligeria Doniana C.Müll. Freiburg, am Schönberg csp. jun. 24.11.03.

— *pusilla Br.* eur. Freiburg, am Schönberg 24.11.03. Wutachtal, am Wasserfall bei Bad Boll 25.6.04. Baden, am Fusswege auf den Mercurius 12.9.04.

Blindia acuta Br. eur. An nassen Felsen über dem Feldsee 21.6.04.

Ditrichum tortile Lindb. Freiburg, am Kreuzkopf 17.12.03; Immental 18.2.04.

— *homomallum Hmp.* Zaster Loch 26.9.03.

— *flexicaule Hmp.* Kaiserstuhl, bei Ihringen 28.5.03.

— *pallidum Hmp.* Freiburg, am Wege vom Jägerhäuschen zum Rosskopf 13.5.04. Schlossberg 26.10.04.

Pottia truncatula Lindb. Freiburg, Hebsack 4.2.04.

— *intermedia Fürnr.* Zähringen auf einer Mauer 27.2.04.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Pottia lanceolata C. Müll. Kaiserstuhl 28.5.03. Freiburg, Schlossberg 31.1.04. Heidelberg, Schlossterrasse 27.3.04.
Didymodon rubellus Br. eur. Freiburg, Schlossberggipfel 25.10.04.
Barbula unguiculata Hdw. Freiburg, Günterstal 23.11.03.
var. β cuspidata Br. eur. Wutachtal 25.6.04.
— *fallax Hdw.* Wutachtal 25.6.04.
— *sinuosa Braithw.* Freiburg, Schönberg auf Kalkblöcken 29.10.03 an der von A. Geheeb entdeckten Stelle.
— *revoluta Brid.* Oberschaffhausen auf einer Gartenmauer 21.5.04. Freiburg, auf einer alten Mauer der Sautierstr. 3.6.04.
Tortula muralis Hdw. Überall häufig.
— *aestiva P.B.* Freiburg, Hebsackweg an verwitterten Felsen 25.10.03. Schlossberg 5.7.04.
— *subulata Hdw.* Nicht selten.
— *latifolia Bruch. var. propagulifera Milde.* Freiburg, in Günterstal an *Populus pyramidalis* ein einziges Räschen 23.11.03.
— *ruralis Ehrh.* Überall nicht selten. Feldseeufer 25.9.03.
— *pulvinata Jur.* Freiburg, an Bäumen des alten Friedhofs 12.4.04.
— *papillosa Wils.* Freiburg, an Laubbäumen (Acer, Juglans) des alten Friedhofs, der Zähringer Strasse u. a. a. O. 5.8.03.
Tortella inclinata Limpr. Rheinufer zwischen Rheinweiler und Bellingen in Menge 23.7.04.
— *tortuosa Limpr.* Feldberg, Feldseeufer 21.6.04; Baldenwegerbuck 31.7.04.
Cinclidotus fontinaloides P.B. Bei Oberried an einer überrieselten Steinmauer neben der Fahrstrasse 9.4.04. Rheindamm bei Rheinweiler 23.7.04.
Schistidium apocarpum Br. eur. Überall häufig.
Grimmia pulvinata Smith. Überall häufig.
— *funalis Grev.* Felsen am Feldseeufer 21.6.04.
— *ovata W. et M.* Freiburg, Kybfelsen 27.6.04.
Racomitrium aciculare Brid. Feldseeufer 6.6.03.
— *fasciculare Brid.* Feldberg, am Felsenweg 25.6.04.
— *lanuginosum Brid.* Wittenbachtal 22.6.04.
Brachysteleum polyphyllum Hsch. Im oberen Glottertal an Felsen 1.9.03.
Amphidium Mougeotii Sch. Am Feldseeufer an Felsen, csp. 21.6.04.
Orthotrichum obtusifolium Schrad. Freiburg, an Bäumen des alten Friedhofs 26.9.04.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Orthotrichum patens Bruch. Freiburg, Hirzberg an Tilia 16.4.04.
— *Schimperi Hamm.* Freiburg, Schlossberg beim Pavillon 31.1.04.
— *pallens Bruch.* Feldberg, Felsenweg an Acer 4.9.03.
— *diaphanum Schrad.* Freiburg, a. Alleebäumen i. Günterstal 23.11.03.
— *Lyellii Hook et Tayl.* Am Fahrwege von Himmelreich nach Buchenbach an Bäumen 11.1.04.
— *leiocarpum Br.* eur. Freiburg, Hirzberg an Tilia 16.4.04.
Encalypta vulgaris Hoffm. Freiburg, Schlossberg 25.2.04.
— *contorta Lindb.* Wutachtal csp. 25.6.04.
Georgia pellucida Rab. Freiburg, am Kreuzkopf auf morschen Baumstümpfen 18.6.03.
Schistostega osmundacea Mohr. Mittleres Zastler Tal in Erdlöchern 21.10.03.
Funaria hygrometrica Sibth. Überall gemein.
Webera elongata Schwgr. Freiburg, am Wege vom Jägerhäuschen nach St. Ottilien 19.6.03.
— *nutans Hdw.* Im oberen Bärental 26.5.04.
Bryum atropurpureum W. et M. Kaiserstuhl bei Oberschaffhausen auf einer Gartenmauer 21.5.04.
— *alpinum Huds.* Hinterzarten, bei Silberberg 25.9.03.
— *caespiticium L.* Feldberg, Felsenweg 21.6.04.
— *Funckii Schwgr.* Feldseeufer an Felsen 21.6.04.
— *Gerwigii Limpr.* Rheinufer bei Rheinweiler auf zeitweise überfluteten Kalkblöcken 23.7.04.
— *argenteum L.* Freiburg, Schlierberg 9.12.03.
— *capillare L.* Freiburg, Mercystrasse 31.7.04. Bodlesau 24.6.04. Am Schlossberg die Form mit durchlaufendem Nerv 17.6.04.
forma propagulifera: Kaiserstuhl auf Baumwurzeln 2.8.03.
var. γ flaccidum Br. eur. *forma Lindavii Loeske*: Münstertal in einem alten Bergwerk (durch Herrn Apotheker Kübler August 04).
— *obconicum Hsch.* Freiburg, Lorettostrasse an einer Mauer 31.7.03 (von A. Geheeb entdeckt). Schlossberg nahe dem Kanonenplatz an einer Stützmauer 5.11.03.
— *pseudotriquetum Schwgr.* Wittenbachtal 22.6.04.
Rhodobryum roseum Limpr. Freiburg, Immental 21.12.03.
Mnium undulatum Weis. In den Wäldern um Freiburg häufig.
— *punctatum Hdw.* An feuchten Waldwegen häufig.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Bartramia ithyphylla Brid. Freiburg, Immental 6.7.04. Feldberg, am Fussweg vom Felsenweg zum Höchsten 21.6.04.
— *Halleriana Hdw.* Hirschsprung 29.7.03.
Philonotis seriata Lindb. Am Seebuck 4.9.03.
Catharinaea undulata W. et M. In den Wäldern um Freiburg gemein.
Pogonatum aloides P.B. An Waldwegen um Freiburg häufig.
— *urnigerum P.B.* Freiburg, im Immental in Menge.
Polytrichum strictum Banks. Moor bei Erlenbuck 21.6.04.
— *commune L.* Weit verbreitet.
Diphyscium sessile Lindb. Freiburg, an Waldwegen (z. B. beim Jägerhäuschen) häufig.
Buxbaumia aphylla L. Freiburg, Immental 18.2.04.
Fontinalis antipyretica L. In Bächen häufig, im Rhein bei Rheinweiler 23.7.04.
Neckera pumila Hdw. Freiburg, am Wege vom Brombergkopf zum Kybfelsen an Bäumen 27.6.04.
var. β Philippeana Milde. Schauinsland an Buchen 12.8.03.
— *crispa Hdw.* Wutachtal 24.6.1904.
— *complanata Hüben.*
var. δ secunda Gravet. Wutachtal bei Bad Boll 25.6.04.
Homalia trichomanoides Br. eur. Freiburg, Immental 12.11.03. Schönberg 24.11.03.
Leucodon sciuroides Schwgr. csp. Freiburg, am Wege vom Jägerhäuschen nach St. Ottilien 19.6.03.
Antitrichia curtipendula Brid. csp.: Imisberg 22.6.04.
Pterygophyllum lucens Brid. Dieses schöne, von verschiedenen Fundorten des Schwarzwaldes bekannte, doch immerhin ziemlich seltene Moos sammelte unlängst Herr Dr. Claussen am Feldberg und überliess mir davon ein frisches Räschen, so dass ich an lebenden Pflanzen untersuchen konnte, was es eigentlich mit den in Limprichts Laubmoosflora, Bd. II. S. 721, abgebildeten „Siebplatten" für eine Bewandtnis habe. In der Beschreibung auf S. 720 bezeichnet L. die Querwände im Grundgewebe des Stengels als „siebplattenartig", wie er auch von der entsprechenden Einrichtung bei den Torfmoosen als von einer siebartigen Verdünnung spricht. Im Stengelquerschnitt der Hookeria erscheinen nämlich diese

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Wände durch ansehnliche Öffnungen, die zu 6 bis 15 netzartig, strahlig oder sternförmig angeordnet sind, durchbrochen; behandelt man solche Schnitte aber mit Farbstofflösungen, so färbt sich das ganze Lumen der Zelle, die scheinbaren Öffnungen heller, das Netzwerk dunkler. Nicht minder deutlich überzeugt man sich an zarten Längsschnitten des Stengels, dass die betreffenden Wände wohl an mehreren Stellen verdünnt, doch nirgends durchbrochen sind. Wir haben es hier also mit Verdünnungen der Zellwände, mit mehr oder weniger regelmässig gestellten Tüpfeln zu tun, doch nicht mit durchlöcherten Platten, wie sie sich bei den Gefässpflanzen als Bestandteile der Siebröhren finden, die bei den Moosen auch kaum zu erwarten sind.

Anomodon longifolius Bruch. Freiburg, am Schönberg 24.11.03. Wutachtal bei Bad Boll 25.6.04.

— *attenuatus Hüb.* In den Wäldern um Freiburg nicht selten.

— *viticulosus Hook. et Tayl.* Um Freiburg häufig, csp. am Schönberg 24.11.03.

Pseudoleskea atrovirens Br. eur. Feldseeufer csp. 6.6.03.

Heterocladium heteropterum Br. eur. Freiburg, an schattigen Felsen bei der Kyburg 18.6.03.

Thuidium recognitum Lindb. Freiburg, Waldwege beim Jägerhäuschen 22.4.03.

— *delicatulum Sch. var. tamarisciforme Ryan.* Dreisamtal, Wiesneck csp. 13.8.03.

Lescuraea striata Br. eur. Feldseeufer auf Baumrinde 6.6.03.

Pylaisia polyantha Br. eur. Um Freiburg nicht selten, Mooswald 11.10.03; Zähringen 4.2.04. Wutachtal 25.6.04.

Isothecium myurum Brid. In den verschiedenen Formen nirgends selten.

— *myosuroides Brid.* OberriederTal an schattigen Felsen csp. 9.4.04.

Orthothecium rufescens Br. eur. Höllental, Hirschsprung 29.7.03.

Homalothecium sericeum Br. eur. Dreisamtal, Wiesneck 13.8.03.

Camptothecium lutescens Br. eur. Wutachtal 25.6.04.

Brachythecium glareosum Br. eur. Freiburg, Schönberg 13.4.04. Immental nahe der Ziegelei 7.6.04.

— *rivulare Br.* eur. *var. cataractárum Sauter.* Zastler Loch in einem kleinen Wasserfall 26.9.03.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Brachythecium plumosum Br. eur. Freiburg, Immental in einem Bächlein 6.7.04.

Scleropodium purum Limpr. Überall häufig, besonders üppig im Wutachtal 25.6.04.

Hyocomium flagellare Br. eur. Geroldsauer Wasserfall 25.6.03.

Eurhynchium strigosum Br. eur. Dreisamtal, Wiesneck 13.8.03.

— *striatulum Br.* eur. Freiburg, Schönberg, csp. 24.11.03.

— *striatum Sch.* Freiburg, Schönberg 24.11.03. Mooswald 11.4.04.

— *crassinervium Br.* eur. Freiburg, Schönberg 13.4.04.

— *Tommasinii Ruthe.* Freiburg, Schönberg 13.4.04.

— *piliferum Br.* eur. Freiburg, Immental am Waldrande 6.4.04.

— *praelongum Br.* eur. Freiburg, Immental csp. 13.10.03.

— *Swartzii Curnow.* Freiburg, Schönberg 15.5.03.

— *Stokesii Br.* eur. Freiburg, Immental csp. 18.2.04.

Rhynchostegiella tenella Limpr. Bei Freiburg nicht gerade selten. Günterstal an der alten Klostermauer reich fruchtend 21.11.03. Schönberg an Kalkfelsen 24.11.03; Schneeburg 13.4.04. Alter Friedhof 14.1.04. Zähringen an der Dorfmauer 4.2.04. Baden, Ebersteinburg 12.9.04.

Rhynchostegium confertum Br. eur. Freiburg an Gemäuer nicht selten. Schlierberg 15.1.04. Alter Friedhof 14.1.04, hier auch in einer dunkelgrünen, breitblätterigen Schattenform. Schlossberg 2.1.04. Friedrich-Wilhelmplatz 8.2.04. Deutschordenstrasse 8.2.04. Heidelberg im Schlosshof 27.3.04. Wutachtal 25.6.04.

— *rotundifolium Br.* eur. Freiburg, Schlierberg an einer Weinbergsmauer sehr schön 27.5.03. Schlossberg auf Geröll 18.5.03. Hebsackweg auf einem Prellsteine 30.1.04.

— *murale Br.* eur. Freiburg, Schlossberg 18.5.03. Alter Friedhof 14.1.04. Wutachtal 25.6.04.

— *rusciforme Br.* eur. St. Wilhelm 16.12.03. Freiburg, Immental in einem Bächlein 6.6.04.

Thamnium alopecurum Br. eur. Freiburg, Immental mit dem vorigen 6.6.04.

Plagiothecium elegans Sull. Freiburg, Immental an Wegrändern 10.12.03. Beim Jägerhäuschen 30.1.04.

— *silvaticum Br.* eur. Zaster Tal 21.10.03. Freiburg, Immental 29.7.04.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Plagiothecium undulatum Br. eur. Im Napf 22.6.04. Geroldsauer Wasserfall csp. 25.6.03.

— *depressum Dixon.* Dreisamtal, Wiesneck 12.8.03.

— *silesiacum Br.* eur. Freiburg, Bodlesau 27.5.03. Am Wege nach St. Valentin 9,9.04.

Amblystegium subtile Br. eur. Freiburg, Immental 29.7.04.

— *confervoides Br.* eur. Freiburg, Schönberg 24.11.03 csp.

— *varium Lindb.* Dreisamtal, Ruine Wiesneck 12.8.03.

— *filicinum De Not.* Wutachtal 25.6.04.

— *riparium Br.* eur. Lehen 11.4.04.

Hypnum Sommerfeltii Myr. Dreisamtal, Wiesneck 13.8.03. Wutachtal csp. 25.6.04.

— *chrysophyllum Brid.* Kaiserstuhl, am Augustawege bei Endingen csp. 28.5.03. Wutachtal am Wasserfall bei Bad Boll csp. 25.6.04.

— *intermedium Lindb.* Am Wege von Silberberg zum Feldsee 25.9.03. — Limpricht behandelt H. intermedium Lindb. und das viel stattlichere H. Cossoni Schimp. als besondere Arten, lässt jedoch die Möglichkeit zu, dass beide die äussersten Glieder eines Formenkreises sind. Dagegen vereinigt W. Baur nach Mildes Vorgang beide unter H. Cossoni und gibt dafür drei Standorte in Baden an; sie gelten vielleicht alle drei für H. intermedium Lindb., denn das echte H. Cossoni ist recht selten.

— *purpurascens Limpr.* Im Feldberggebiet an mehreren Stellen. Beim Rainmarteshof 25.9.03. Am Wege von der Lochrütte nach dem Rinken 31.7.04.

— *commutatum Hedw. var. β elegantulum De Not.* Wutachtal auf Kalk 25.6.04.

— *incurvatum Schrad.* Freiburg, Schönberg 28.10.03. Am Wege vom Brombergkopf zum Kybfelsen 27.6.04. Kaiserstuhl bei Neunlinden 28.5.03.

— *callichroum Br.* eur. Feldberg, am Felsenweg 25.9.03.

— *cupressiforme L.* Überall gemein.

— *Lindbergii Mitt.* Freiburg, Waldwege im Immental 6.7.04. Chaussee vom Rebhaus nach Luisenhöhe 14.11.04.

— *molluscum Hdw.* Freiburg, Immental 22.4.03. Beim Jägerhäuschen 30.6.04. Wutachtal 24.6.04.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

var. robustum: Feldberg, Karl-Egonweg 6.6.03.
var. subplumiferum Kindb. Zastler Loch 26.9.03. Feldseeufer an Felsen 21.6.04.
— *dilatatum Wils.* Feldberg, am Felsenweg 25.9.03. Napf 22.6.04. Zastler Loch 26.9.03. Hexenküche im Oberrieder Tal 22.6.04.
— *Mackayi Sch.* St. Wilhelm, oberhalb der Hohen Brücke auf Blöcken im Bache 16.12.03. Wittenbachtal csp. 22.6.04.
Acrocladium cuspidatum Lindb. Freiburg, Mooswald 11.4.04.
Hylocomium Schreberi DeNot. Überall gemein.
— *splendens Br.* eur. In den Wäldern gemein.
— *squarrosum Br.* eur. Ravennaschlucht 12.7.04.
— *loreum Br.* eur. csp. Oberrieder Tal 9.4.04.
— *rugosum De Not.* Freiburg, Schlossberg. Wutachtal, bei Bad Boll in Menge 25.6.04.
Sphagnum Girgensohnii Russ. Wittenbach im St. Wilhelmer Tal 22.6.04.
var. stachyodes Russ. Mit vorigem 22.6.04. Beim ‚Adler' im Bärental 4.9.03.
— *rubellum Wils. var. versicolor Warnst.* Im Moor zwischen Ravennaschlucht und dem ‚Hirschen' 12.7.04.
— *acutifolium Russ. et Warnst.* csp. Beim ‚Adler' im Bärental 4.9.03.
var. leptocladum Limpr. Zastler Tal 21.10.03.
var. purpureum Sch. Sumpfwiese beim Rinken 4.9.03. Feldseemoor 25.9.03.
var. viride Warnst. Zastler Loch 31.7.04.
var. versicolor Warnst. Erlenbrucker Moor 21.6.04.
— *quinquefarium Warnst.* Über der Posthalde 31.7.04. Ravennaschlucht in der Nähe des Wasserfalls 12.7.04. Am Wege von Hinterzarten nach dem Fürsatz 31.7.04.
— *teres Aongstr.* Feldseemoor 25.9.03.
— *squarrosum Pers. var. spectabile Russ.* Rinken 31.7.04.
— *cuspidatum Warnst.* Moor zwischen Ravennaschlucht und dem ‚Hirschen' 12.7.04.
var. falcatum Russ. Ebendaselbst 12.7.04.
— *recurvum Warnst. var. amblyphyllum Warnst.* Lochrütte 31.7.04.
— *parvifolium Warnst.* Erlenbrucker Moor 21.6.04.
— *platyphyllum Warnst.* Bei Silberberg in einem flachen Graben am Wege, (c. 1015 m.) 25.9.03.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Sphagnum cymbifolium Warnst. var. flavescens Russ. Sphagnetum bei Silberberg 25.9.03.

— *medium Limpr.* Scheint im Gebiet häufiger zu sein, als *Sph. cymbifolium.*

var. virescens Warnst. Freiburg, Mooswald 11.4.04. Wittenbachtal 22.6.04. Zastler Loch.

var. flavescens Russ. Feldberg, Felsenweg 25.1.03. Am Wege von der Lochrütte nach dem Rinken 31.7.04.

var. purpurasens Warnst. Im Moor zwischen der Ravennaschlucht und dem ‚Hirschen' 12.7.04.

var. obscurum Warnst. Zastler Loch 31.7.04.

var. versicolor Warnst. Feldseemoor 25.9.03. Zastler Tal 21.10.03. Moor hinter dem ‚Hirschen' 12.7.04.

Aus der Cymbifolium-Gruppe wäre noch *Sph. subbicolor Hampe* für die badische Flora nachzutragen, das weder W. Baur, noch Dr. Th. Herzog erwähnen; es ist nach Limpricht (Nachträge S. 606) von Jack 1861 an Felsen am Triberger Wasserfall gesammelt worden, wird sich also wohl auch an ähnlichen Orten nachweisen lassen.

J. Neuberger, Schulflora von Baden.

Nachdem Prof. Neubergers **Flora von Freiburg i. B.** wie nicht anders zu erwarten war, so lebhaften Beifall gefunden hatte, dass schon nach wenigen Jahren eine neue Auflage nötig wurde, ist vom Verfasser das Werkchen bei der bewährten Herderschen Verlagshandlung in erweiterter Form als **Schulflora von Baden** erschienen und gebunden zu dem Preis von Mk. 2.50 zu beziehen. Da die speziellen Standortsangaben wegfallen, ist das Buch so handlich wie nur möglich und ohne Belästigung von jedem Schüler auf Exkursionen mitzuführen; derselbe findet ohne Mühe, selbst nach kurzer Vorschule, den botanischen Namen der von ihm im Freien aufgefundenen Pflanzen. Mit vollem Recht lässt sich die Schulflora auf die Abarten und Bastarde nicht ein; die weiter fortgeschrittenen Schüler werden eingehendere Belehrung in ausführlicheren Florenwerken suchen und finden, wie z. B. in der die Flora von Baden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1905-1910

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Janzen P.

Artikel/Article: Ein Beitrag zur Laubmoosflora Badens. (1905) 29-40